

Prof. Dr. Ralf Bochert
VWL / Destinationsmanagement

Christina Schimscha
Studiengang Tourismusbetriebs-
wirtschaft

Heilbronner Initiative

Ergebnisse der Befragung zum Thema „Wiedereinführung des auslaufenden Kennzeichens“ am 7. Mai 2010 in Lüdinghausen



Heilbronn, 30. Juni 2010

Inhaltsverzeichnis

1 Inhalt der Auswertung	Seite	3
2 Die Ergebnisse	Seite	4
3 Wertung der Ergebnisse	Seite	7
4 Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise	Seite	7
5 Übersicht über die Ergebnisse in Tabellenform	Seite	8

1 Inhalt der Auswertung

In der vorliegenden Auswertung der Befragung zur Wiedereinführung des auslaufenden Kennzeichens „LH“ für die Stadt Lüdinghausen erhalten Sie zunächst die konkreten Ergebnisse der Umfrage. Diese wurden nach Einwohnern der Stadt und Einwohnern des Altkreises getrennt untersucht. Das Gesamtergebnis für die Einwohner der Stadt erhalten Sie altersgeglättet im Verhältnis zu den jeweiligen statistisch erfassten Anteilen der Altersgruppen in Deutschland. Neben diesem Gesamtüberblick über die Zustimmung der Befragten wurden die Ergebnisse zudem spezifisch für die verschiedenen Altersgruppen und nach Geschlecht analysiert.

Aufgrund verschiedener Faktoren, die bei der Wertung dieser Ergebnisse eine Rolle spielen, sollten die konkreten Zahlen im Zusammenhang mit weiteren Gesichtspunkten betrachtet werden. Sie erhalten einen Überblick über diese Kriterien, die nicht außer Acht gelassen werden sollten.

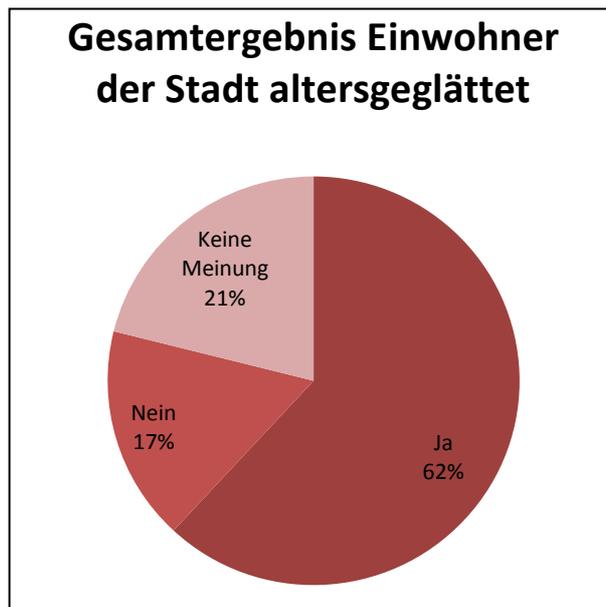
Am Ende dieser Auswertung finden Sie eine Handlungsempfehlung für Ihre Stadt und eine Darstellung der Ergebnisse in Tabellenform.

Sie erhalten die Ergebnisse für Ihre Stadt wie folgt:

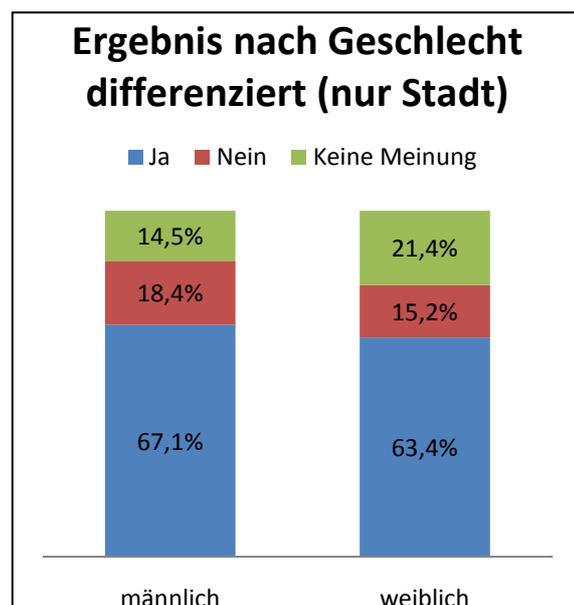
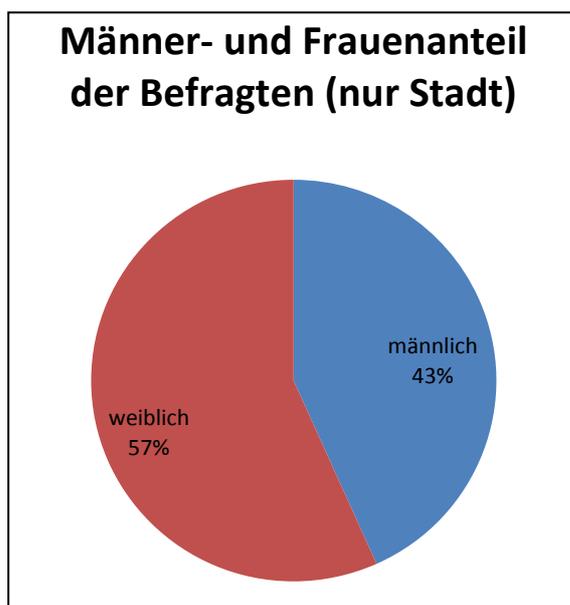
- Gesamtergebnis der Stadteinwohner altersgeglättet
- Ergebnis der Stadteinwohner nach Geschlecht
- Ergebnis der Stadteinwohner altersdifferenziert
- Gesamtergebnis der Einwohner des Altkreises

2 Die Ergebnisse

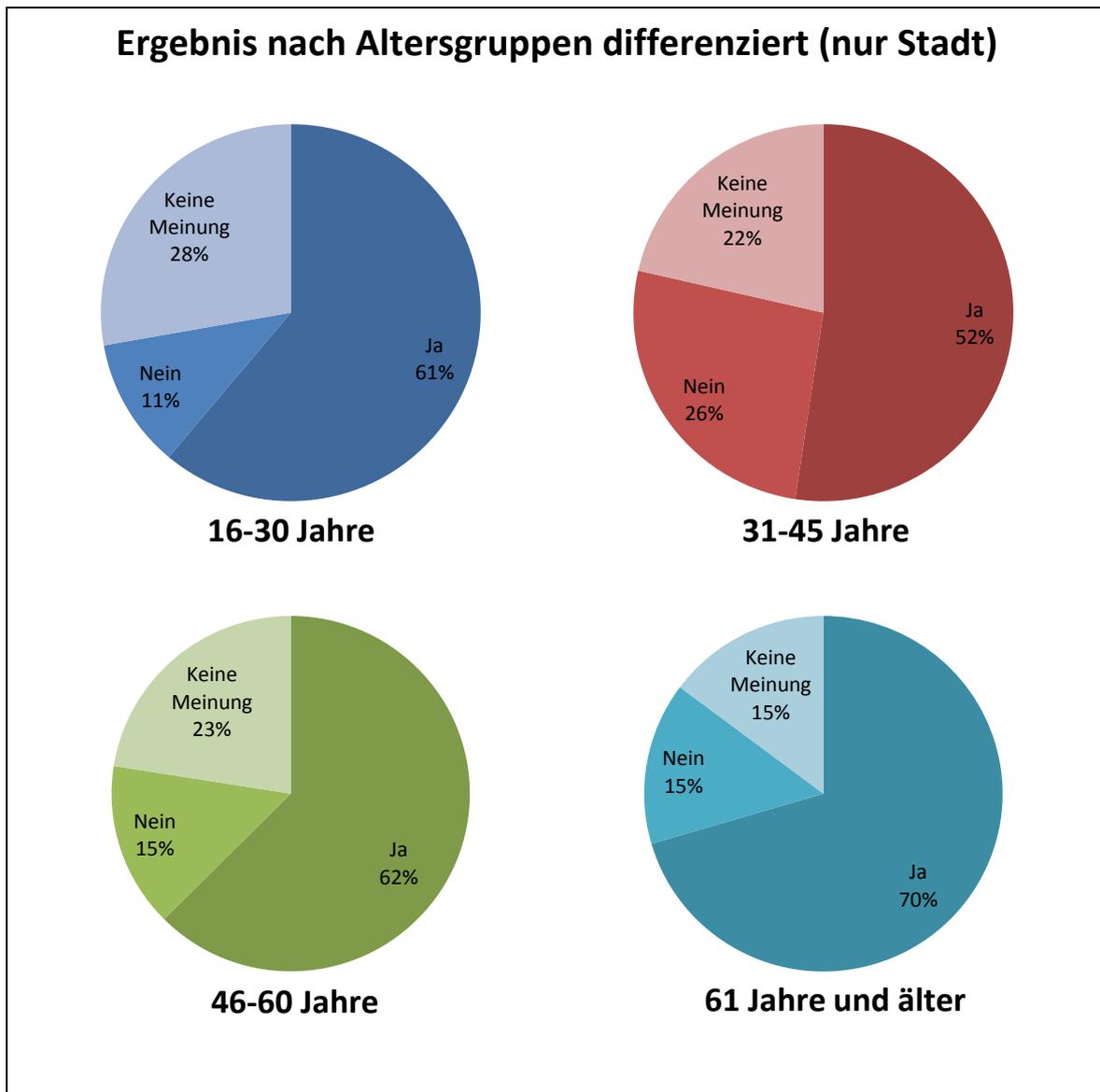
Insgesamt wurden in Lüdinghausen 217 Personen befragt. Unter den Befragten waren 195 Personen Einwohner der Stadt. Aus dem Altkreis wurden 22 Personen befragt. Die Befragung zeigt mit einem Anteil von 62% die Zustimmung der Stadteinwohner zu einer Wiedereinführung des auslaufenden Kennzeichens. Lediglich 17% lehnen die Wiedereinführung des Kennzeichens ab. Dieses Ergebnis ist „altersgeglättet“, d.h. die Anteile der unterschiedlichen Altersgruppen in der Befragung sind an die tatsächliche Altersverteilung angepasst.



Unter den Befragten waren 57% Frauen und 43% Männer. Differenziert nach Geschlecht ergibt sich folgendes Verhältnis der Zustimmung:

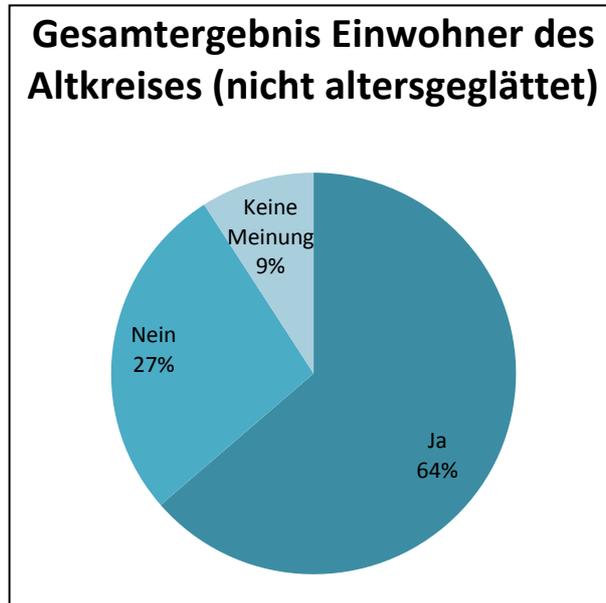


Bei einer Differenzierung nach Altersgruppen ergibt sich die prozentuale Zustimmung in der Stadt wie folgt:



Von den Befragten, die ein Kfz in der Familie besitzen, stimmen 67,6% der Wiedereinführung des auslaufenden Kennzeichens zu. Die Ablehnung liegt bei 15,3% und 17,1% haben keine Meinung zum Kennzeichenwechsel geäußert. Diese prozentualen Verhältnisse sind nicht altersgeglättet.

Bei den Bewohnern des Altkreises lag die Zustimmung ohne Altersglättung bei 64%. Bitte beachten Sie beim Vergleich die hier nicht durchgeführte Altersglättung. (Ohne Altersglättung lag die Zustimmung in der Stadt bei 64%.)



3 Wertung der Ergebnisse

Bei der Betrachtung der Ergebnisse ist zu beachten, dass nach einer Veränderung gefragt wurde. Da die Bevölkerung einer Veränderung generell kritisch gegenüber steht, ist die Zustimmung zu einer Änderung des Kennzeichens sehr positiv zu bewerten.

Desweiteren gibt es einige Faktoren, die mit der Befragung nicht abgedeckt wurden. Der Außennutzen, den ein eigenes Kennzeichen für die Stadt hat, darf nicht vernachlässigt werden. Das Interesse der Wirtschaft an diesem Kennzeichen wurde nicht abgefragt, sollte jedoch auf jeden Fall bedacht werden. Zudem dient die Wirkung nach außen natürlich auch als effektives, kostenloses Marketinginstrument für die Stadt. Somit kommt dem eigenen Kennzeichen auch eine wichtige Bedeutung im Tourismus zu.

4 Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise

Da die Zustimmung der Einwohner vorhanden ist, sollte das Thema auf jeden Fall weiter verfolgt werden. Vor allem da die Reform des Kennzeichens bereits im Jahre 1974 durchgeführt wurde, ist eine Befürwortung von 62% ein hoher Wert. Auch von der Altersgruppe 16-30 Jahre, die das alte Kennzeichen nicht mehr selbst erlebt hat, hat sich nur ein kleiner Teil (11%) gegen die Wiedereinführung ausgesprochen.

Das auslaufende Kennzeichen „LH“ bietet den Bürgern den Vorteil, dass es im Gegensatz zu „COE“ nur zweistellig ist. Dadurch gibt es eine größere Zahl an möglichen Wunschkennzeichen. Es ist z.B. die Darstellung von Initialen mit dem Geburtsjahr möglich.

Dennoch gibt es insgesamt eine wahrnehmbare Gruppe, die das Kreiskennzeichen bevorzugt oder dem Thema neutral gegenüber steht. Aus diesem Grund ist hier noch Aufklärungsarbeit, besonders über die Kostenfrage, notwendig.

5 Übersicht über die Ergebnisse in Tabellenform

5.1 Gesamtergebnis Einwohner der Stadt

Altersgruppe	Anteile Deutschland (31.12.2008)	Anteile der Befragten in Lüdinghausen	Multiplikationsfaktor zur Altersglättung
16-30 Jahre	20,70%	9,57%	2,16
31-45 Jahre	25,50%	22,34%	1,14
46-60 Jahre	25,23%	21,28%	1,19
61 Jahre und älter	28,56%	46,81%	0,61

Zustimmung zur Wiedereinführung nach Altersgruppen (altersgeglättet)

% der Gesamtzahl der Befragten (Einwohner der Stadt)

	Sollte das Kennzeichen wieder eingeführt werden?			Gesamt (den bundesdurchschnittlichen Anteilen angeglichen)	
	Ja	Nein	Keine Meinung		
Welcher Altersgruppe gehören Sie an?	16-30 Jahre	12,7%	2,3%	5,8%	20,7%
	31-45 Jahre	13,4%	6,7%	5,5%	25,5%
	46-60 Jahre	15,8%	3,8%	5,7%	25,2%
	61 Jahre und älter	20,1%	4,2%	4,2%	28,6%
Gesamt		61,9%	17,0%	21,1%	100,0%
Gesamt (vor Altersglättung)		63,8%	17,0%	19,1%	100,0%

5.2 Ergebnis nach Geschlecht differenziert

Zustimmung zur Wiedereinführung nach Geschlecht

% der Männer bzw. Frauen (Einwohner der Stadt)

	Sollte das Kennzeichen wieder eingeführt werden?			Gesamt	
	Ja	Nein	Keine Meinung		
Geschlecht	männlich	67,1%	18,4%	14,5%	100,0%
	weiblich	63,4%	15,2%	21,4%	100,0%

5.3 Ergebnis nach Altersgruppen differenziert

Zustimmung zur Wiedereinführung nach Altersgruppen

% innerhalb der Altersgruppen (Einwohner der Stadt)

		Sollte das Kennzeichen wieder eingeführt werden?			Gesamt
		Ja	Nein	Keine Meinung	
Welcher Altersgruppe gehören Sie an?	16-30 Jahre	61,1%	11,1%	27,8%	100,0%
	31-45 Jahre	52,4%	26,2%	21,4%	100,0%
	46-60 Jahre	62,5%	15,0%	22,5%	100,0%
	61 Jahre und älter	70,5%	14,8%	14,8%	100,0%

5.4 Gesamtergebnis Einwohner des Altkreises

Sollte das Kennzeichen wieder eingeführt werden? (Einwohner des Altkreises, nicht altersgeglättet)

	Häufigkeit	Prozent
Ja	14	63,6%
Nein	6	27,3%
Keine Meinung	2	9,1%
Gesamt	22	100,0%